



Lütschental, 28. Mai 2026

Mitteilungsblatt Juni 2026

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Juni 2026

| | |
|------------|---|
| Montag | 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr |
| Dienstag | 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr |

Allfällige, kurzfristige Änderungen werden, wenn möglich, auf der Homepage publiziert.

Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG Freitag, 26. Juni 2026, 20.00 Uhr, Saal, Mehrzweckgebäude

Traktanden

1. Finanzwesen
Jahresrechnung 2025
 - a) Kenntnisnahme von Nachkrediten
 - b) Kenntnisnahme Revisionsbericht / Bericht Datenschutzaufsichtsstelle
 - c) Genehmigung Jahresrechnung 2025
2. Organisation
Personalreglement – Anpassungen
3. Verschiedenes

Traktandum 1 – Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 226'524.46 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 24'410.00. Dies bedeutet eine Besserstellung im Gesamthaushalt gegenüber dem Budget von CHF 202'114.46.

Im Allgemeinen Haushalt (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst die Jahresrechnung 2025 mit einem Plus von CHF 197'696.90 ab. Hier war ein Plus von CHF 16'050.00 budgetiert gewesen. Das positive Ergebnis im allgemeinen Haushalt ist vor allem auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen
Erhöhung des Aktienwertes der Jungfraubahn AG (kein Cash, rund CHF 73'000.00)
- Entnahme aus Neubewertungsreserve
Ertrag von rund CHF 87'000.00 kein Cash; Buchhalterische Entnahme, fällt ab dem Rechnungsjahr 2026 weg

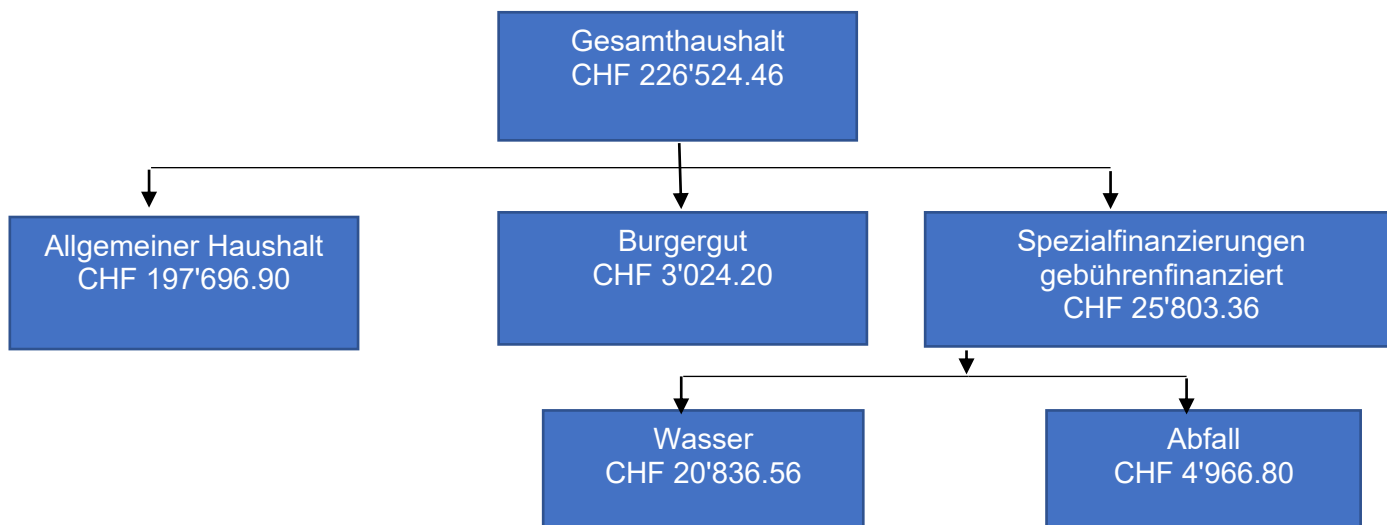
- Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler – Höhere Gewinnausschüttung
- Quellensteuern, höhere Erträge

Das Jahr 2025 war jedoch auch geprägt von Mindereinnahmen aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich sowie von Projekten, welche aufgrund weiteren Abhängigkeiten noch nicht umgesetzt werden konnten.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Wasser und die Spezialfinanzierung Abfall konnten beide mit einem Plus abgeschlossen werden. Für die anstehenden Projekte in der Wasserversorgung konnten die Reserven wieder etwas erhöht werden. Jedoch werden die Reserven nicht ausreichen, um die kommenden Projekte zu finanzieren.

Die Ergebnisse 2025 wie folgt in der Übersicht:



Traktandum 2 – Personalreglement

Der Gemeinderat sieht vor, das Personalreglement an die revidierte kantonale Personalverordnung per 1. Juli 2026 anzupassen. Kernpunkt ist ein neues Gehaltssystem mit stärkerem degressivem Lohnanstieg: Berufseinsteigende steigen künftig schneller im Lohn auf, während sich der Aufstieg im oberen Bereich früher verlangsamt. Das System umfasst neu 75 statt 80 Gehaltsstufen.

Im Anhang I soll zusätzlich eine Stelle Sachbearbeiter berücksichtigt werden. Ebenfalls soll für die Festsetzung der Pauschalentschädigungen für die Zusteller Abstimmungsmaterial, Zusteller Informations-Flugblatt sowie den Bürgergutsverwalter Entschädigungs-Spannweiten eingesetzt werden, damit die Entschädigungen durch den Gemeinderat marginal angepasst werden können.

Ausserdem sind redaktionelle Anpassungen vorgesehen.

Das Neuste aus der Schule Gündlischwand - Lüttschental

Bereits ist mehr als die Hälfte des letzten Quartals im Schuljahr 2025/2026 vorbei. Der Mai steht seit jeher im Zeichen von Anlässen wie Quartalsstart und Wellentag.

Quartalsstart

Am Quartalsstart-Anlass, einem gemeinsamen Anlass aller Stufen, fand eine Wanderung zu einer Brätlistelle in Bönigen statt. Das Wetter spielte mit, was in den Tagen vor- und nachher nicht immer der Fall war.



GP Bern / Berner sCOOL-Cup Spiez

Anfang Mai fanden in Spiez resp. in Bern zwei sportliche Anlässe statt, an welchen die Oberstufe teilgenommen hat. Am Berner sCOOL-Cup in Spiez galt es am Vormittag einen OL im Wald zu absolvieren und am Nachmittag in einer Staffel rund um den Fussballplatz in Spiez schnelle Beine zu beweisen.

Schnelligkeit war dann auch am GP Bern gefragt. Eine stattliche Anzahl Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen an diesem Anlass teil und sie zeigten ihr Können auf den Strassen Berns.

Alpräumung Hintisberg

Am 19. Mai 2026 unterstützte die Oberstufe die Bergschaft Hintisberg bei der Weidenpflege. Umgesägte Bäume, Äste und Sträucher wurden zusammengetragen, die Bleistifte wurden an diesem Tag gegen Arbeitshandschuhe eingetauscht. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten engagiert mit, auch wenn es für sie teilweise anstrengend war. Am Schluss wurden wir mit einem grosszügigen Beitrag in die Klassenkasse entschädigt, vielen herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal der Bergschaft Hintisberg.

Neue Hochbeete beim Schulhaus Lütchenthal



Im Rahmen des Freifachs Gartenbau haben die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau der neuen Hochbeete mit grossem Engagement mitgewirkt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Das läuft im Juni

Es steht der grosse Umzug der Grundstufe von Lütschental nach Gündlischwand an. Den umgekehrten Weg geht die Oberstufe. Auch das Examen vom 1. Juli will vorbereitet sein. Und nicht zu vergessen: Trotz der besonderen Umstände muss auch ein regulärer Unterrichtsbetrieb aufrechterhalten werden.

Tagesschulangebot wird eingestellt

Das im letzten Jahr gestartete Angebot Tagesschule Gündlischwand – Lütschental wird aufgrund zu wenig Nachfrage auf das Schuljahr 2026/2027 wieder eingestellt. Es wird jährlich über die Führung von Tagesschulangeboten entschieden. Dies aufgrund der jeweils eingehenden Bedarfsmeldungen.

Asiatische Hornisse

Gezielter Schutz für Mensch und Natur: Umgang mit der Asiatischen Hornisse

Seit ihrer ersten Sichtung im Jahr 2017 breitet sich die Asiatische Hornisse rasant in der Schweiz aus. Die invasive, gebietsfremde Art hat bereits weite Teile des Mittellandes erobert. Für unsere Natur ist das keine gute Nachricht, denn die Asiatischen Hornisse bedroht unsere Insektenwelt. Ohnehin schon unter Druck stehende Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Stichgefahr im Siedlungsraum

Doch die invasive Hornisse ist nicht nur für Insekten ein Problem: Jetzt im Frühling baut sie ihre ersten Nester oft im Siedlungsraum, an geschützten Stellen wie in Hecken, Dachvorsprüngen oder auch in einem Spielturn auf dem Spielplatz. Dies kann gefährlich werden, wenn bei der Gartenarbeit, beim Spielen und anderen Aktivitäten im Freien versehentlich ein Nest gestört wird. Als Reaktion verteidigen die Hornissen ihr Nest vehement.



Primärnester befinden sich zwischen März und Juni oft in Bodennähe an geschützten Stellen wie Dachvorsprüngen, Hecken oder Nistkästen. Die Entfernung dieser Nester ist verhältnismässig einfach und sollte so rasch wie möglich geschehen. (Foto: Francis Ithurburu, Wikimedia Commons)

Gefahr für die Landwirtschaft

Der ungebetene Gast beeinflusst auch die Landwirtschaft negativ: Die Asiatische Hornisse verursacht zunehmend Schäden im Obstbau, insbesondere im Spätsommer, wenn sie reife Früchte wie Weintrauben, Äpfel, Birnen und Beeren anfrisst und den süssen Saft aufsaugt.

Jetzt Sichtungen melden

Um die öffentliche Sicherheit zu wahren und die Asiatische Hornisse einzudämmen, müssen Nester frühzeitig entdeckt und fachgerecht entfernt werden, bevor im Herbst Hunderte Jungköniginnen ausschwärmen. Bei hoher Nesterdichte wird das jedoch nicht immer gelingen: Nester in grosser Höhe oder an schwer zugänglichen Orten, deren Entfernung unverhältnismässig aufwendig wäre, lässt man möglicherweise vorerst bestehen, um die Ressourcen dort einzusetzen, wo sie am meisten bewirken: An Orten, wo Nester eine Gefahr für

Menschen darstellen oder unsere wichtigen Bestäuber an Bienenständen und Obstkulturen bedrohen. Dennoch bleibt jede einzelne Meldung auf der Plattform www.asiatischehornisse.ch (mit Foto oder Video) unverzichtbar. Nur mit Ihrer Hilfe behalten die Verantwortlichen den Überblick über die Ausbreitung und können die Einsätze der Hornissen-Scouts dort koordinieren, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Von einzelnen Tieren geht geringe Gefahr aus. Anders verhält sich dies in Nestnähe. Ein Sicherheitsabstand von fünf Metern muss unbedingt eingehalten werden. Versuchen Sie niemals, ein Nest selbst zu entfernen; aufgrund des ausgeprägten Verteidigungsverhaltens der Tiere ist dies eine Aufgabe für Profis.



Asiatische Hornissen sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen. Zum Vergleich: Die einheimische Europäische Hornisse hat eine rotbraune Grundfärbung des Kopfes, der Brust und der Beine und des vorderen Hinterleibs. (Fotos: Sarah Grossenbacher, BienenSchweiz)

Taskforce im Einsatz – helfen Sie mit einer Spende

Die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Ausbildung von Nestsuchern und Bereitstellung von Informationsmaterial zu der Invasiven Art, wie auch der Wissenstransfer zwischen den unterschiedlich betroffenen Regionen, ist zeitlich und finanziell aufwändig. Bienen Schweiz hat zu diesem Zweck eine verbandsinterne Taskforce geschaffen. Mit einer Spende helfen Sie, diese Anstrengungen mitzutragen zum Schutz der Insektenwelt und unserer Artenvielfalt. Jeder Beitrag zählt.

Spenden sind möglich an die Stiftung für die Bienen. Vielen Dank, dass Sie die Augen offenhalten und unsere Gemeinde und unsere Natur unterstützen.



QR-Code zum Spendeformular – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Neophyten – Einjähriges Berufskraut

Einjähriges Berufskraut

Ursprünglich aus Nordamerika stammende, krautige Pflanze, die bereits im 17ten Jahrhundert als Zierpflanze nach Europa eingeführt wurde. Obwohl das Einjährige Berufskraut heute nicht mehr vermarktet wird, ist es längst eingebürgert und hat dabei eine Vorliebe für gestörte Standorte. Ursprünglich eine Ruderalpflanze, breitet sich die Art rasant auf Magerwiesen aus und bedroht aktuell die dortige einheimische Flora.

Blütezeit: Juni bis Oktober



Mögliche Massnahmen:

Um das Risiko der Verschleppung von Samen auszuschliessen, ist es äusserst wichtig, bereits vor der Blüte einzugreifen:

- **Kontraproduktive Mahd:** Wird das ein- bis zweijährige Berufkraut im selben Rhythmus geschnitten wie die Wiese, so ist das kontraproduktiv. Die Art wird rasch wieder Blüten bilden, da sie ihren Zyklus bis zur Samenproduktion abschliessen möchte. Ausserdem können auf abgeschnittenen Blütenstände die Samen noch lange nachreifen.
- **Mahd:** nur eine sehr häufige Mahd, mindestens monatlich, kann zum Erfolg führen.
- **Ausreissen:** Pflanzen vor der Blüte ausreissen (Mai). Sie sind leicht zu entfernen, da sie nur ein schwach entwickeltes Wurzelsystem besitzen. Kontrolle im August desselben Jahres. Während mindestens 6 aufeinanderfolgenden Jahren wiederholen. Kontrolle im darauffolgenden Jahr nach dem letzten Eingriff.
- **Chemische Bekämpfung:** Gesetzliche Bestimmungen regeln den Einsatz von Herbiziden (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV)).
- **Nachsorge:** Als Folge der Bekämpfung bleibt offener Boden zurück, der leicht von einer anderen invasiven Pflanzenart besiedelt werden kann. Daraus leitet sich die Notwendigkeit einer Revitalisierung (Ansaat, Pflanzung) nach einem Eingriff ab, es müssen Massnahmen zur Überwachung des Standorts eingeführt und die Bekämpfung gegebenenfalls wiederholt werden.

Bestellung Heizoel

Es wird wieder eine gemeinsame Heizoelbestellung bei der Oeltrans veranlasst.

Interessierte melden sich bitte **bis am 4. Juni 2026** bei der Gemeindeverwaltung Lüttschental, während den Öffnungszeiten oder per Mail an nicole.steiner@luetschental.ch, mit Angaben über die gewünschte Heizoelmenge, Angaben über die zu beliefernde Liegenschaft sowie die Rechnungsadresse.

Besten Dank!

Chindernetz Kanton Bern – Entdeckerpass Sommerferien

Mit dem Entdeckerpass von Pro Juventute haben Kinder und Jugendliche während den Sommerferien (04.07.2026 bis 09.08.2026) zum Unkostenbeitrag von CHF 50.00 freie Fahrt auf dem ganzen Netz des Libero Tarifverbundes.

Obendrauf gibt es unter anderem freien Eintritt in über 30 Badis- und Strandbäder, in Museen sowie freie Fahrt auf dem Bieler-, Thuner- und Brienersee. Vergünstigte Eintritte in verschiedene Freizeitzentren, Abenteuer-, Pflanzen- und Tierparks, Kinos und ganz viel mehr gibt's weiter obendrauf. Der Pass kann auch losgelöst von den Entdecker-Angeboten als ÖV-Ticket genutzt werden. Auch als Ergänzung einer Junior- oder Enkelkarte der SBB kann sich der Entdeckerpass mit den zahlreichen Gratiseintritten lohnen.

Der Entdeckerpass ist für alle Kinder und Jugendlichen mit den Jahrgängen 2010 bis 2020 erhältlich und kann an vielen Libero-Verkaufsstellen sowie im Online-Shop von Pro Juventute bezogen werden. Alle Infos auf www.entdeckerpass-bern.ch/de

Berghaus Hintisberg

Das Berghaus Hintisberg öffnet seine Türen für die Saison 2026 am 4. Juni 2026 und ist bis ca. Mitte Oktober 2026 geöffnet.

Wir freuen uns auf der schönen Terrasse alle Gäste willkommen zu heissen!
Ob Wanderer oder Geniesser sowie Kletterer und andere Gäste die unsere schöne Alpenwelt bewundern möchten. Für alle haben wir etwas aus Küche und Keller.

Kommt vorbei, wir freuen uns sehr auf Euch
Ruth und Liz vom Berghaus Hintisberg

Kontakt

Email: paradies57@bluewin.ch

Tel.-Nr. 079 210 15 82

AGENDA

10. Juni 2026

Grünabfuhr

14. Juni 2026

Eidg. und Kant. Abstimmungen

22. Juni 2026

Hauptversammlung Schwellenkorporation, 20.00 Uhr,
Mehrzweckgebäude

26. Juni 2026

Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

1. Juli 2026

Grünabfuhr

VORANZEIGE

9. September 2026

Seniorenreise



Wir wünschen Ihnen schöne Sommermonate!